

# TRUD

## Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 12. November 1980

Nr. 218 (3 846)

Preis 2 Kopeken

**Auf die ständige Fürsorge der Partei und Regierung für das Wohl und Glück der Sowjetmenschlichen antworten die Kommunisten und alle Werktätigen Kasachstans mit selbstloser Arbeit an allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus.**

### Informationsmitteilung über das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Am 11. November fand das fallige XV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans statt.

Das Plenum nahm entgegen und erörterte das Referat des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew „Aufgaben der Parteiorganisation der Republik in der Erfüllung der Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU, der Leitsätze und Schlüsse, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew vorgebracht wurden“.

An den Debatten zum Referat beteiligten sich die Genossen K. M. Auchtajew, Erster Sekretär des Alma-Atar Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; A. G. Korkin, Erster Sekretär des Karagandaer Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; T. B. Kupajew, Vorsitzender des Kustanajer Gebietsvollzugskomitees; A. K. Protosanow, Erster Sekretär des Ostkasachstener Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; N. A. Bojabajew, Vorsitzender des Nordkasachstener Gebietsvollzugskomitees; A. A. Askarow, Erster Sekretär des Tschimkenter Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; B. W. Issajew, Erster Sekretär des Pawlodarer Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; N. I. Nishnikow, Erster Sekretär des Atykauer Rayonkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, Gebiet Kokschatow; T. A. Aschimbajew, Vorsitzender des Kasachischen Republikergewerkschaftsrates; M. G. Motoriko, Minister für Landwirtschaft der Kasachischen SSR; L. W. Kotschetowa, Wirtin des Pawlodar-Baumwollkombinat, M. S. Iwanow, Minister für Handel der Kasachischen SSR; M. S. Butenko, Generaldirektor der Zellulose-Produktionsvereinigung für Antiorionstechnik; B. I. Iwanow, Minister für Lebensmittelindustrie der Kasachischen SSR.

In dem die Kommunistische Partei Kasachstans restlos die Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU, die Leitsätze und Schlüsse, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf diesem Plenum enthalten sind, und nahm sie zur Anleitung und strikten Erfüllung an.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans billigte als Ganzes die Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR sowie des Staatshaushalts der Republik für das Jahr 1981.

Damit hat das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans seine Arbeit abgeschlossen.

## Aufgaben der Parteiorganisation der Republik in der Erfüllung der Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU, der Leitsätze und Schlüsse, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf dem Plenum vorgebracht wurden

### Referat des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. KUNAJEW auf dem XV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans

Genossen!

Heute, auf unserem Plenum müssen wir einige Ergebnisse der Arbeit im laufenden Planjahr fünf auswerten, konkrete Maßnahmen zur erfolgreichen Erfüllung der vom Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU und der Rede des Genossen Leonid Iljitsch Breshnew auf diesem Plenum vorgemerkten Aufgaben festlegen.

Bekanntlich billigte das Oktoberplenums des ZK die Entwürfe der Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und des Haushalts des Landes für das Jahr 1981, die dann von der vierten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigt und zum Gesetz wurden. Seine Erfüllung ist auf die weitere Festigung des Wirtschafts- und des Verteidigungspotentials des Landes wie auf die Erhöhung des Lebensstandards des Sowjetvolkes gerichtet.

In seiner markanten Rede auf dem Plenum, die eine gewaltige internationale Resonanz auslöste, charakterisierte Leonid Iljitsch Breshnew mit der ihm eigenen Konkretheit und Offenheit die Sachlage und die Hauptergebnisse des zehnten Planjahrhüfts, legte exakt die Aufgaben für die nächste Perspektive fest und wies konkrete Wege zu ihrer Realisierung. Auf dem Plenum des ZK der KPdSU wurde festgestellt, daß die vergangenen vier Jahre des Planjahrhüfts überzeugend die Richtigkeit der vom XXV. Parteitag der KPdSU erarbeiteten Wirtschaftsstrategie bestätigt haben, dann deren Realisierung das Wirtschafts- und das Verteidigungspotential des Landes zu diesem Zweck sind. Von den erreichten Höhen aus sieht man deutlich, wie sicher unsere Heimat in allen Bereichen des wirtschaftlichen, sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens vorangekommen ist. Neben dem kolossalen Wachstum der Ökonomik, Wissenschaft und Kultur des ganzen Landes hat sich der Wohlstand der Werktätigen bedeutend erhöht, die Realinkünfte der Bevölkerung sind gestiegen. Bereits 80 Prozent der Stadtbewohner haben Einzelwohnungen. Die Rentenversorgung der Mitarbeiter einer Reihe von Volkswirtschaftszweigen sowie die materiellen und Lebensbedingungen der Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges wurden verbessert. In großem Ausmaß wird der Wohnungsbau fortgeführt. Es wurden wesentliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, zur rationellen Nutzung und Reproduktion der natürlichen Ressourcen ergriffen.

All das zeigt erneut, daß unsere Partei keine anderen Anliegen hat als die Interessen und das Wohl der Werktätigen, die Verbesserung des Lebensniveaus des Sowjetvolkes, die Verstärkung der Macht unseres Landes und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft, die Festigung eines gerechten Friedens in der ganzen Welt. Alle diese Aufgaben wurden erneut vom Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU in den Mittelpunkt der praktischen Tätigkeit der Partei gerückt.

Die Erfüllung der Plenumsbeschlüsse wird auf der weiteren Steigerung der Effektivität der Ökonomik, der Intensivierung der gesamten gesellschaftlichen Produktion beruhen. Das vom Plenum des ZK der KPdSU angenommene umsichtige und weise Programm wird einen besonderen Platz in der Geschichte unserer Partei und unseres Volkes einnehmen. In seiner Rede auf dem Plenum betonte Leonid Iljitsch Breshnew, daß die Partei ihrem XXVI. Parteitag in großer Einigkeit mit dem Volk entgegengeht, gewappnet mit einem exakten Aktionsprogramm im Bereich der Innen- und Außenpolitik.

Diese ihrem Sinn und ihrer Wirkung nach fürwahr Leninische Politik wird von allen Sowjetmenschlichen, restlos gebilligt und unterstützt, weil sie gut wissen, daß gerade mit ihr unsere Vorkampfbewegung in die leuchte Zukunft — den Kommunismus — eng verbunden ist.

Die Werktätigen Sowjetkasachstans, sagte früher der Referent, schließen zusammen mit dem ganzen Land den zehnten Fünfjahrplan erfolgreich ab.

Das wird vielfach durch den hohen politischen und Arbeitsplan gefördert, ausgelöst durch die volksumfassende Feier des rühmreichen 60. Gründungstags (Fortsetzung S. 2)

## Beschluß des XV. Plenums des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

## Aufgaben der Parteiorganisation der Republik in der Erfüllung der Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU, der Leitsätze und Schlüsse, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf dem Plenum vorgebracht wurden

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Berichts des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew „Aufgaben der Parteiorganisation der Republik in der Erfüllung der Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU, der Leitsätze und Schlüsse, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf dem Plenum vorgebracht wurden“ stellt das XV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans fest, daß die Beschlüsse des Plenums des ZK der KPdSU und die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen L. I. Breshnew Dokumente von gewaltiger mobilisierender Kraft sind. In der nach ihren politischen Bewertungen und Weisungen höchst wichtigen Rede des Genossen L. I. Breshnew ist der Maßstab der Entwicklung der Ökonomik des Landes und allseitig beleuchtet, sind die wichtigsten Aufgaben der weiteren Hebung des Lebensniveaus der Sowjetmenschlichen umrissen sowie Mittel und Wege zur Steigerung der Effektivität der Ökonomik und der Intensivierung der gesamten gesellschaftlichen Produktion gewiesen.

Die Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU und der vierten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die hohe Einschätzung der Errungenschaften, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf dem ZK-Plenum und in seinem Grundschriften an die Werktätigen Kasachstans anlässlich der Leitung von mehr als einer Milliarde Pud Getreide im laufenden Jahr gegeben wurde, lösten einen neuen Aufschwung der politischen und Arbeitsaktivität aus. Auf die ständige Fürsorge der Partei und Regierung für das Wohl und Glück der Sowjetmenschlichen antworten die Kommunisten und alle Werktätigen Kasachstans mit selbstloser Arbeit an allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus. In der Republik hat sich weitgehend der soziale Wettbewerb um den erfolgreichen Abschluß der Aufgaben des zehnten Fünfjahrplans und eine würdige Ehrung des XXVI. Parteitags der KPdSU entfaltet.

Die Ökonomik Kasachstans — ein Bestandteil des einheitlichen volkswirtschaftlichen Komplexes des Landes — entwickelt sich gemäß den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU in ganzem dynamisch und stabil. In den fünf Jahren wird sich das Nationaleinkommen um 23,6 Prozent vergrößern. Der Umfang der Industrieproduktion wird um nahezu 20 Prozent anwachsen. Gewährleistet wird die beschleunigte Entwicklung der wichtigsten Industriezweige, die den technischen Fortschritt bestimmen, — der Elektroenergie- und Maschinenbau, der Eisen- und Nichtfermetallurgie sowie der Lebensmittelindustrie. In raschem Tempo entwickeln sich die territorialen Produktionskomplexe. Es ist die Produktion von mehr als 700 neuen Erzeugnissen aufgenommen worden. Die Konsumgüterproduktion ist angewachsen. Anlagelauf sind mehr als 200 Werke, Produktionsabteilungen und Fabriken. Große Erfolge haben die Werktätigen der

Landwirtschaft erzielt. In der Republik ist die jahresdurchschnittliche Getreideproduktion gegenüber dem neunten Planjahr fünf um 26 Prozent angewachsen und hat 27 400 000 Tonnen erreicht. In fünf Jahren hat der Staat 4 927 000 Pud Getreide erhalten, oder um 233 000 000 Pud mehr als planmäßig.

Die Auflagen im Ankauf von Körnermais, Reis, Kartoffeln, Gemüse und Melonenkulturen sind erfüllt. Bestimmte positive Veränderungen gibt es in der Viehwirtschaft.

Das soziale Programm des Fünfjahrplans wird beachtet. Das Realeinkommen der Bevölkerung ist angewachsen, die durchschnittliche Monatsentlohnung der Arbeiter und Angestellten sowie die Arbeitsentlohnung der Kolchosbauern sind gestiegen. 3 200 000 Menschen haben ihre Wohnverhältnisse verbessert.

Eine Weiterentwicklung erfahren Wissenschaft, Bildungswesen, Kultur, Gesundheitswesen und Dienstleistungswesen.

Zugleich ist das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans der Ansicht, daß die Mängel in der Leitung und Planung, in der Methode der Wirtschaftsführung und im Stand der Durchführungsdiziplin, auf die Genossen L. I. Breshnew in seiner Rede auf dem Plenum des ZK der KPdSU verwies, auch in unserer Republik noch nicht ausgeräumt sind. In manchen Betrieben wurde ein Rückstand gegenüber den Auflagen des Fünfjahrplans im Produktionswachstum und in der Steigerung der Arbeitsproduktivität zugelassen. Nicht effektiv genutzt werden die Kapazitäten, viele Objekte laufen nicht termingerecht an. Eine Reihe von Kolchosen und Sowchosen haben ihren Rückstand nicht aufgeholt. Wesentliche Unterlassungen der Arbeit des Verkehrswesens, der Dienstleistungsbetriebe, in der materialtechnischen Versorgung der Volkswirtschaft. Nicht überall wird das Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit konsequent und mit gehörender Effektivität eingehalten.

Das XV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans beschließt:

1. Die Beschlüsse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU, die Leitsätze und Schlüsse, die in der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf dem Plenum enthalten sind, restlos zu billigen und der Tätigkeit aller Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen der Republik zur Erfüllung und Überüberfüllung des Plans für das Jahr 1981, zur besseren Nutzung der Intensivierungs der wirtschaftlichen Entwicklung im Interesse der Hebung des Wohlstandes des Sowjetvolkes zugrunde zu legen.

2. Die Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR und des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1981 sind als Ganzes zu billigen.

Der Ministerrat der Republik hat die genannten Entwürfe der fälligen Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zur Erörterung zu unterbreiten.

3. Die Ergebnisse des Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU und die Aufgaben, die aus seinen Beschlüssen und aus der Rede

des Genossen L. I. Breshnew auf dem Plenum resultieren, sind auf Plenen der Parteikomitees, Versammlungen des Parteiaktivs, Versammlungen der Parteigrundorganisationen und Arbeitskollektive tischrührend und allseitig zu erörtern.

Es gilt, die Arbeit zum Studium und zur Propagierung der Materialien des Plenums des ZK der KPdSU, der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, der Leitsätze in der Rede des Genossen L. I. Breshnew weitgehend zu entfalten zu diesem Zweck sind alle Formen und Mittel der Propaganda, Agitation und Masseninformation zu nutzen, um jedem Werktätigen zu helfen, seinen Platz im Kampf um die Erfüllung der Planauflagen und sozialistischen Verpflichtungen zu finden.

4. Der Ministerrat der Kasachischen SSR, die Staatliche Plankommission, die Ministerien und Ämter der Republik, die Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen haben die Hauptaufgabe auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und die Verbesserung der Qualität der Arbeit zu konzentrieren. Ausgehend von den Anweisungen des Plenums des ZK der KPdSU, ist ein Lebensmittelpogramm der Republik zu erarbeiten, das ein organischer Bestandteil des Unionsprogramms werden und die Entwicklung der Landwirtschaft, der sie bedienenden Industriebranchen, die Erfassung, Aufwahrung, Beförderung und Verarbeitung der Erzeugnisse sowie die Entwicklung der Lebensmittelindustrie und des Handels vereinigen wird.

Es gilt, um einen hohen Nutzeffekt für die Landwirtschaft bewilligten Investitionen und materiellen Ressourcen zu ringen, die Fortreibungen an die effektive Nutzung der Technik und der Mineralröhren zu erhöhen, eine maximale Hebung der Ertragsfähigkeit der Felder und der Leistung der Farmen anzustreben. Es sind die notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung der Erfüllung der Pläne bei der Produktion und Erfassung von Getreide, von technischen Kulturen und Gemüse, von tierischen Erzeugnissen, die für jedes Gebiet, jeden Rayon und Agrarbetrieb festgelegt sind, einzuleiten, der besten Kollektive weitgehend zu nutzen, ist die Rolle der Parteigrundorganisationen zu erhöhen. Der Bau von komfortablen Wohnhäusern, Dienstleistungs- und Kulturanstalten auf dem Dorfe ist allseitig zu entwickeln, der Straßenbau ist zu verbessern.

Es muß entsprechende Arbeit zur Vorbereitung eines langfristigen Programms der raschen Steigerung der Produktion von Konsumgütern geleistet werden, das die Bemühungen aller damit beschäftigten Zweige der Volkswirtschaft vereinen kommt. Das System der Planung und Finanzierung der Zweige der Gruppe „B“ ist zu vervollkommen.

In welchem Maßstab ist der Wohnungsbau zu führen, wobei die Erhöhung der Qualität der Wohnhäuser angestrebt werden muß. Es gilt,

mehr Aufmerksamkeit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen, dem Handel, der kulturellen und sozialen Betreuung, der Organisation des Gesundheitswesens und der Bildung zu schenken.

5. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees, die Ministerien und Ämter der Republik haben konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur Reduzierung der Fristen der Schaffung und Einführung von neuen leistungsstarken Maschinen, Ausrüstungen und Geräten, zur Mechanisierung und Automatisierung der technologischen Prozesse einzuleiten. Besondere Aufmerksamkeit soll der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der vollen Auslastung der vorhandenen Kapazitäten, der raschen Reduzierung der Zahl der zurückbleibenden Betriebe gelten. Beharrlich ist um hohe Erzeugnisqualität zu ringen.

Das Entwicklungstempo des Brennstoff- und Energiekomplexes ist zu beschleunigen. Das Niveau der technischen Ausstattung der Gruben und Tagebaue, die Effektivität der Nutzung von Ausrüstungen im Karagandaer und Aktau-Basins sind zu heben. Es gilt, auf der Halbinsel Busatschi neue Vorkommen rascher zu erschließen, die Fonds der Erdölbohrungen in den Vereinigungen „Mangyschlakent“ und „Embschlakent“ zu nutzen.

6. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees haben die Aufgabe der Erfüllung der Planauflagen bei der Gewinnung aller Treibstoffarten und bei der Energieproduktion im laufenden Planjahr fünf anzustreben, die Grundlagen für die künftige sichere Deckung des Bedarfs der Republik daran zu schaffen. Beharrlich ist um eine strikte Einsparung von Brennstoffen und Energie zu kämpfen.

Die Nutzung der Produktionskapazitäten im Eisenhüttenwesen und in der NE-Metallurgie, in der chemischen und erdölchemischen Industrie, in der Auslastung des Werkzeugmaschinenparks in den Maschinenbaubetrieben ist zu verbessern.

Die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, die Parteiorganisationen und die Leiter der wissenschaftlichen Institutionen haben die Aufmerksamkeit der Lehrenden auf die Lösung der besonders aktuellen Probleme zu lenken, die mit der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion zusammenhängen, und zur praktischen Nutzung der Resultate der wissenschaftlichen Forschungen in der Volkswirtschaft beizutragen.

7. Die Ministerien und Ämter der Kasachischen SSR, die Parteikomitees, die Sowjets der Volkswirtschaft haben die rationelle Nutzung der Investitionen zu gewährleisten, Fälle der Zersplitterung von Mitteln, materieller und Finanzressourcen zu unterbinden, den komplexen Bau und die Inbetriebnahme von Objekten mit Produktions- und sozialer Bestimmung sowie von Wohnhäusern anzustreben.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf den raschen Abschluß der Errichtung der Weibellhalle im Karagandaer Hüttenkombinat, des 3. und des 4. Energieblocks im Oberlandkraftwerk Nr. 1 von Ekibastud und des Refinerwerks von Tschimkent zu lenken. Maximal sind die für den Bau und die Entwicklung der Konsum-

güter herstellenden Betriebe bewilligten Investitionen und materiell-technischen Ressourcen zu nutzen.

7. Der Ministerrat der Kasachischen SSR, die Staatliche Plankommission, das Staatliche Komitee für materielle-technische Versorgung, die Ministerien und Ämter der Republik sowie die Parteikomitees haben die Methoden der Leitung der Volkswirtschaft ständig zu vervollkommen, eine strikte Einhaltung der Plandisziplin, insbesondere auf dem Gebiet der Lieferungen, anzustreben, die Beschlüsse der Partei und Parteikomitees in Fragen der Vervollkommenheit des Wirtschaftsmechanismus konsequent ins Leben umzusetzen, die Bemühungen auf die weitere Verbesserung der Planung zu konzentrieren, die Planaufgaben durch exakte Organisationsarbeit und wirksame Kontrolle zu untermauern.

8. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees, die Ministerien und Ämter der Republik sowie die Sowjets der Volkswirtschaft haben Maßnahmen zur Verbesserung der materiell-technischen Basis des Handels, des Dienstleistungswesens, zur volleren Deckung des ständig wachsenden Bedarfs der Werktätigen an Industriewaren und Lebensmittel, an verschiedenen Arten von Dienstleistungen zu ergreifen und neue Reserven der Verbesserung des Handels sowie der Dienstleistungen an die Bevölkerung zu ermitteln.

9. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees, die Parteigrundorganisationen werden verpflichtet, das Niveau der organisatorischen und politischen Massenarbeit auf eine höhere Stufe zu heben, eine weitere Erhöhung der Aktivität der Werktätigen zu erreichen, den sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des XXVI. Parteitags der KPdSU weitgehend zu entfalten, die fortgeschrittenen Erfahrungen größtmöglich zu unterstützen und zu verbreiten.

10. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees haben die Arbeit mit den Kadern zu verbessern, sie im Geiste der Sachlichkeit, der Verantwortung und Initiative, der Unversöhnlichkeit gegenüber dem defizienten Lebensniveau fremden Bürokratismus, der Hartnäckigkeit und Hochmutigkeit zu erziehen. Sie haben den Stil und die Methoden der Tätigkeit der Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsorgane, sowie der Gewerkschaften zu verbessern, die in den Parteigrundorganisationen verlaufenden Bericht- und Wahlkampagne für die kritische Analyse des Erzielten, für die Hebung der Unterlassungen und Mängel voller zu nutzen, unverzüglich konkrete Maßnahmen zur Verwirklichung der von den Kommunisten geäußerten kritischen Bemerkungen und Vorschlägen zu treffen.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans versichert dem Zentralkomitee der KPdSU, dem Politbüro des ZK und Genossen L. I. Breshnew persönlich, daß die Kommunisten, alle Werktätigen der Republik dem XXVI. Parteitag der Leninischen Partei mit neuen Arbeitsleistungen aufwarten und alle ihre Kräfte und Erfahrungen all ihr Wissen aufbieten werden, um den Plan für 1981 — das erste Jahr des elften Planjahrhüfts — erfolgreich zu erfüllen.



# Schluß des Referats des Genossen D. A. KUNAJEW

(Anfang, S. 1, 2)

Mehr noch, mancherorts verhält man sich zu den zweifellos nützlichen Neuerungen bürokratisch, wie das mit dem Alma-Atar-er Erfinder W. S. Pawlenko der Fall ist. Das von ihm entwickelte Verfahren vermischt eine beachtliche Benzinsparung, aber das Bergbauinstitut der Akademie der Wissenschaften und das Ministerium für Kraftverkehr der Republik fördern diese Sache äußerst langsam.

Es ist Zeit, Genossen, das Verhalten zu ändern, das in den Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts schlechthin grundsätzlich zu ändern.

Besonders scharf stehen jetzt — und das wurde in der ganzen Öffentlichkeit auf dem Oktoberplenum des ZK unterstrichen — die Fragen der weiteren Verbesserung der Qualität der Arbeit und der Erneuerung ihres Sortiments. Im zehnten Planjahr führt sich der Ausstoß der Erzeugnisse mit dem staatlichen Gütezeichen auf das Vierfache, vergrößert. Gegenwärtig sind es über 2000. Und dennoch bleiben wir nach der Menge der Erzeugnisse höchster Kategorie behindert.

Mehr noch, mancherorts sind die mit höchster Kategorie attestierten Erzeugnisse in Wirklichkeit ganz gewöhnliche.

In der Verbesserung der Qualität und des Sortiments der herzustellenden Erzeugnisse ist noch vieles zu leisten. Vor allem gilt es, die Leiter einer Reihe von Betrieben, die notorisch Ausschuß liefern, welcher nicht selten in der Komplexität der Strukturen, in der Schufabrik von Kustanal, in der Makronfabrik von Kysyl-Orda, im Getreidekombinat von Gurjew vorkommt, überzuweisen oder die Verantwortung zu ersetzen. An den Handel sind nur solche Erzeugnisse zu liefern, die sehr gefragt sind.

Von den Waren der Verleumdung des Dshabysus und „Schahin-kobowus“ des Alma-Atar-Werks „Metallist“, einiger Möbelbetriebe hat man jedoch wenig Nutzen, denn nach ihrem Aussehen, ihren Modellen, Fertigungsweisen sprechen sie niemand an.

Passiv im Kampf um die Qualität der Erzeugnisse bleiben die Republikverwaltungen für Staatsstandards der UdSSR und ihre lokalen Organe. In den letzten Jahren wurde von ihnen kein einziger Vorschlag eingebracht. Die Anstrengungen der Ministerien und Ämter, der Staatstreuhandkommissionen werden nicht koordiniert. Die Ausschüsse kommen mit Geldstrafen nicht aus eigener, sondern aus der Staatskasse davon und liefern nach wie vor Ausschuß.

Qualität, die höchstmögliche Hebung der Produktionseffektivität müssen zur Ehrensache aller Partei-, Gewerkschafts-, Kommunistenorganisationen der Presse, aller Massenmedien werden. Jedermann muß schließlich einsehen, daß dies keine vorübergehende Kampagne, sondern die Generalpolitik der Partei ist, und alle sind verpflichtet, sie effektiv zu verwirklichen.

Wie früher sind wir alle verpflichtet, die Arbeit zur Schaffung gefahrloser Bedingungen der Arbeit, zur Hebung ihrer Kultur, ihrer Ästhetik, der Industrie, im Bauwesen, im Transport, in der Landwirtschaft nicht abzuschwächen.

Immer aktueller wird gegenwärtig das Problem des Umweltschutzes. Die wichtigsten gesetzlichen Akte, die in den letzten Jahren verabschiedet wurden, sind von der Sorge dafür durchzusetzen. Das Beginn des Planjahr führt wurden für den Naturschutz bedeutende Mittel bewilligt und in Anspruch genommen. Hunderte Anlagen und Betriebe wurden zur Reinigung von Gas, Flüssigkeiten und Industrieabfällen in Betrieb genommen. Es wurden nicht wenig Länderen reaktiviert, der Luft- und Wasser-Industriezentren wurde retiniert.

Jedoch das Ausmaß und Hauptsache, die Ergebnisse der Arbeit, die durchgeführt wird, lassen immer noch Besseres zu wünschen übrig.

Ungeduldig kämpft man gegen die Luftverschmutzung in Ost-Kamogorisch, Dshambul, Tschimken, Temitau. In den Gebieten Pavlodar, Uralsk, in anderen Gebieten werden Fragen des Naturschutzes jahrelang nicht erörtert. Stellenweise ist die Einrichtung der Siedlungen vernachlässigt. Wir haben kein Recht, all diese Fragen zu ignorieren. Und hier ist es wichtig, daß die lokalen Machthaber alle ihnen zur Verfügung gestellten Rechte und Vollmachten nutzen.

Ferner ging Genosse Kunajew eingehend auf Fragen ein, die mit der Verbesserung der Tätigkeit solcher Sphären wie Handel und Gaststättenwesen, Dienstleistung, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, Anstalten des Gesundheitsschutzes und der Kultur verbunden sind.

„Ein beliebiger von uns steht hier, sagte der Redner, bedeutende Wandlungen, die sich seit Beginn des Planjahr führt vollziehen haben. Das ist erfreulich. Aber vor dem positiven Hintergrund sind die ernsthaften Mängel besser zu sehen.“

Die Verbesserung des Handels- und Dienstleistungsbetrieb erfüllt den Plan. In einer Reihe von Ortschaften der Gebiete Gurjew, Kustanal, Turgal, Taldy-Kurgan wird der Plan nicht erfüllt. In diesen Ortschaften sind die Waren des täglichen Be-

darfs, während sie auf Lagern und in Handelsniederlassungen vorhanden sind.

Das Netz der gemeinschaftlichen Verpflegung wird langsam an, besonders in allgemeinbildenden Schulen, Hochschulen und Industriebetrieben.

Mancherorts wird das „Defizitproblem“ künstlich geschaffen. Aus dem Handel verschwinden wieder bald Kurz-, bald Strumpf- und Sockenwaren, bald Kinderkleidung, Spielzeug usw.

Die Genossen Ibrahimow, Iwanow, Tenkeow wurden wiederholt persönlich darauf aufmerksam gemacht, daß derartige Fälle nicht zugelassen werden dürfen, doch wegen ihrer Fahrlässigkeit geht es nicht selten nach dem Ausdruck: „Hier ein Schaecker, dort ein armer Lecker“. So gibt es im Gebiet Aktjubsk große Vorräte an Gütern, während im Gebiet Dsheskasgan fehlen. Im Gebiet Dshambul hat man Kopfbedeckungen in Hülle und Fülle, und im Gebiet Semipalatinsk gibt es keine noch werden die Betriebe der Leicht- und Lebensmittelindustrie dem Handel weniger Waren liefern, als es nach Umfang und Sortiment vorgesehen ist! Allein in diesem Jahr hat das Ministerium für Lebensmittelindustrie, gemessen nach den Indikatoren der Fertigung von 12 unter 25 Arten der geplanten Erzeugnisse nicht erfüllt.

Das Ministerium für Landwirtschaft erfüllt nicht immer seine Pläne der Gemüselieferung an das Handelsnetz im nötigen Sortiment. Das Ministerium für Dienstleistungen muß die Arbeit seines Systems, dessen Leistungen von der Bevölkerung oft gerechtfertigt beanstandet werden, auch entschieden verbessern. Besonders betrifft das die Maßschneiderei, die Reparaturwerkstätten, andere Dienstleistungsbetriebe.

Nicht allorts ist der Konsumhandel gehörig entfaltet, obwohl den örtlichen Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsorganen, der Leitung der Kasachischen Republikkonsumgenossenschaft wiederholt darauf hingewiesen wurde. Während die Arbeit der Lebensmittelgeschäfte, „Kooperativen“ in der Republikhauptstadt und in Zelinograd zum Beispiel Lob verdienen, sind die ähnlichen Handelstätten bei weitem nicht in allen Gebietszentren populär. In den Gebieten Dsheskasgan, Gurjew, Kustanal ist der Anteil des Kommissionshandels am Warenumsatz überhaupt äußerst gering.

Die Erhaltung des Wohlstands der Werktätigen, betonte Genosse L. I. Breshnew auf dem XXV. Parteitag der KPdSU, ist unpartei von der besseren Beziehung der Nacharbeit der Bevölkerung nach verschiedenen Gebiets-, Rayon-, Stadt-, Stadtbezirks-, Siedlungs- und Auswojsets der Republik zu unterbreiten.

Auf Vorschlag der Kommission für Gesetzgebungsvorschläge des Obersten Sowjets unterbreitete das Präsidium der Tagung den Entwurf der Bestimmung über die Rechtsanwaltschaft der Kasachischen SSR.

Waren und Dienstleistungen.“ Solch eine wichtige Bestimmung, betonte der Berichterstatter, kann unter keinen Umständen verfallen. Daran müssen wir stets denken und eine strenge Parteikontrolle in allen Bereichen gewährleisten, die das A.agsleben der Werktätigen unmittelbar betreffen.

Die erfolgreiche Erfüllung der uns gestellten Aufgaben wird vielfach vom Organisationsniveau der Leitung der Entwicklung der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur abhängen. Einzel, von der Verstärkung ihres Einflusses auf alle Abschnitte des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus abhängen.

Das Beginn des Planjahr führt haben sich die Tätigkeit vieler Parteikomitees im Zuge der Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU bedeutende positive Veränderungen vollzogen. Die organisatorischen und politischen Arbeit wird in den örtlichen Stellen jetzt mehr Aufmerksamkeit geschenkt, die Zielvorgaben werden strikter eingehalten, immer beharrlicher behauptet sich das systematische, komplexe Herangehen an die Lösung verschiedener Probleme.

Große, vielseitige Aufgaben, die vom Oktoberplenum (1980) des ZK der KPdSU und persönlich von Leonid Iljitsch Breshnew gestellt wurden, erfordern eine weitere Verstärkung der allgemeinen Organisiertheit und Disziplin.

Jedoch mancherorts wird noch Prinzipiosigkeit und Kurzsichtigkeit in der Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader zugelassen. Wir müssen die Unterdrückung der Kritik, das Verschweigen kritischer Äußerungen in Presse, Fernsehen und Rundfunk sowie das Ignorieren der gerechten Briefe der Werktätigen entschieden unterbinden.

Die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU betonte, „muß aufmerksames, fürsorgliches Verhalten zum Menschen den ganzen Arbeitsstil prägen. Sowjets Wirtschaftsorgane und natürlich auch der Gewerkschaftsorgane durchdringen. Ein solches Verhalten muß ein integrierendes Ziel der Arbeit jedes Leiters — des großen wie des kleinen — werden. Für Bürokratismus, Härterigkeit und Hochmut kann und darf es in unserer sozietischen Lebensweise keinen Platz geben.“

Eine große Möglichkeit, die Tätigkeit der Parteiorganisationen allseitig zu analysieren und Aufgaben für die Zukunft zu bestimmen, bietet die Berichtswahlkampagne. An der Basis und in den Grundorganisationen ist sie im ganzen auf hohem Niveau verlaufen. Es ist wichtig, diesen Aufschwung zu erhalten und auszuweiten. Die Partei verbindet die praktische Durchführung ihres sozialökonomischen Programms zentralmäßig mit der Verstärkung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufarbeit unter allen Schichten und Kategorien der Werktätigen, mit der weitgehenden Entfaltung des sozialistischen Weltbewußtseins. In diesem Zusammenhang sind die Aufgaben der Partei und des Staates, die Bevölkerung mit etwa 5,5 Millionen Men-

henden Gebietspartei-Konferenzen zu verstärken.

Es ist wichtig, daß sie alle im Zeichen der erfolgreichen Realisierung der Formalsinn, ausgesetzten Aufgaben, im Zeichen des Kampfes für das würdige Leben des XXVI. Parteitags der KPdSU durchgeführt werden.

Wir dürfen mit Recht eine weitere Verstärkung der Aktivität und Sachlichkeit von den Sowjets der Volksempfundenen, den Gewerkschafts- und Kommunistenorganisationen, den Organen für Volkswirtschaft verlangen.

Einige von ihnen ändern ihren Arbeitsstil nur langsam. So widmet sich der Kasachische Republikgewerkschaftler zu viel der Vorbereitung verschiedener Runderstischen und Beschlüsse, statt einen wirksamen sozialistischen Wettbewerb zu organisieren. Es ist verständlich, daß der „Papierlerntungsstil“ in der Arbeit einer beliebigen Instanz ausgemerzt werden muß, deren Tätigkeit nicht nach der Menge der vorgemerkten Maßnahmen, sondern nach den praktischen Ergebnissen einzuschätzen ist.

Das zehnte Planjahr führt kann in der Geschichte unseres Staates mit vollem Recht ein Planjahr der großen Vorzüge des Sozialismus bezeichnet werden. In jedem Werktätigen durch die neue Verfassung der UdSSR, die ganze Gesellschaftsordnung und die sowjetische Lebensweise gesichert sind, der große Schritt, das Massenbild weitestgehend jeden vor der Gesellschaft voraus. In dieser Hinsicht sollen die Partei-, Gewerkschafts-, Kommunisten-, Verwaltungsorgane, die Massenmedien weitestgehend den Kampf gegen beliebige Anschläge auf das Gemeingut, auf die sozialistische Rechtsordnung, auf die Verfassungsrechte der Bürger zu leisten.

Gemäß den direkten Weisungen Leonid Iljitsch Breshnew sind wir alle verpflichtet, die rechtliche Regelung der Wirtschaft, die Politik des Sozialismus, unsern wahren Freunden im Ausland, der dauerhafte und gerechte Frieden in der ganzen Welt.

Die Partei verbindet die praktische Durchführung ihres sozialökonomischen Programms zentralmäßig mit der Verstärkung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufarbeit unter allen Schichten und Kategorien der Werktätigen, mit der weitgehenden Entfaltung des sozialistischen Weltbewußtseins. In diesem Zusammenhang sind die Aufgaben der Partei und des Staates, die Bevölkerung mit etwa 5,5 Millionen Men-

schen — die überwiegende Mehrheit der Arbeitenden.

Es ist wichtig, daß sie alle im Zeichen der erfolgreichen Realisierung der Formalsinn, ausgesetzten Aufgaben, im Zeichen des Kampfes für das würdige Leben des XXVI. Parteitags der KPdSU durchgeführt werden.

Wir dürfen mit Recht eine weitere Verstärkung der Aktivität und Sachlichkeit von den Sowjets der Volksempfundenen, den Gewerkschafts- und Kommunistenorganisationen, den Organen für Volkswirtschaft verlangen.

Einige von ihnen ändern ihren Arbeitsstil nur langsam. So widmet sich der Kasachische Republikgewerkschaftler zu viel der Vorbereitung verschiedener Runderstischen und Beschlüsse, statt einen wirksamen sozialistischen Wettbewerb zu organisieren. Es ist verständlich, daß der „Papierlerntungsstil“ in der Arbeit einer beliebigen Instanz ausgemerzt werden muß, deren Tätigkeit nicht nach der Menge der vorgemerkten Maßnahmen, sondern nach den praktischen Ergebnissen einzuschätzen ist.

Das zehnte Planjahr führt kann in der Geschichte unseres Staates mit vollem Recht ein Planjahr der großen Vorzüge des Sozialismus bezeichnet werden. In jedem Werktätigen durch die neue Verfassung der UdSSR, die ganze Gesellschaftsordnung und die sowjetische Lebensweise gesichert sind, der große Schritt, das Massenbild weitestgehend jeden vor der Gesellschaft voraus. In dieser Hinsicht sollen die Partei-, Gewerkschafts-, Kommunisten-, Verwaltungsorgane, die Massenmedien weitestgehend den Kampf gegen beliebige Anschläge auf das Gemeingut, auf die sozialistische Rechtsordnung, auf die Verfassungsrechte der Bürger zu leisten.

Gemäß den direkten Weisungen Leonid Iljitsch Breshnew sind wir alle verpflichtet, die rechtliche Regelung der Wirtschaft, die Politik des Sozialismus, unsern wahren Freunden im Ausland, der dauerhafte und gerechte Frieden in der ganzen Welt.

Die Partei verbindet die praktische Durchführung ihres sozialökonomischen Programms zentralmäßig mit der Verstärkung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufarbeit unter allen Schichten und Kategorien der Werktätigen, mit der weitgehenden Entfaltung des sozialistischen Weltbewußtseins. In diesem Zusammenhang sind die Aufgaben der Partei und des Staates, die Bevölkerung mit etwa 5,5 Millionen Men-

in der es wichtig ist, alle Fertigkeiten, die ganze Energie, unsere Initiative aufzubieten.

Es ist notwendig, die Kennzeichen der Formalsinn, ausgesetzten und sozialen Entwicklungen der Republik jedem Betrieb, jedem Werktätigen zur Kenntnis zu bringen, unsere ganze Arbeit soll zu gestalten und jeder Werktätige von Beginn des Planjahr führt an weiß, woran er arbeiten und wofür er verantwortlich sein wird.

Genosse Leonid Iljitsch Breshnew sagte bereits auf dem Oktoberplenum (1980) des ZK der KPdSU, daß der Entwurf des ZK der KPdSU, „Die Hauptrichtungen der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR in den Jahren 1981-1985 und für die Periode bis 1990“ bald zur allgemeinen Erörterung veröffentlicht sein wird. Diese wichtige Parteidokument soll Gegenstand einer aktiven Erörterung durch das ganze Volk werden, die zielgerichtet sein soll, damit sie zur Hebung der ökonomischen Tätigkeit beitrage.

Zum Schluß sagte D. A. Kunajew: Die Pläne der Partei — das sind Pläne des Volkes. Sie sind kein Selbstzweck, sondern ein wirksames Mittel dafür, daß die edlen Aufgaben der Partei in der weiteren Hebung des Wohlstandes und der Kultur der Sowjetmenschen, in der Erweiterung und Entwicklung der sozialistischen Demokratie, in der schrittweisen Überwindung der großen Oktobergeister zu neuen Höhen im Aufbau des Kommunismus auch in Zukunft Realität werden.

Sie wissen, wie kompliziert jetzt die internationale Lage ist. Aber die Ereignisse in der Welt bestätigen ein übriges: Mal außerer überzeugend die stets wachsende Autorität und den Einfluß unseres Staates, der ganzen sozialistischen Gemeinschaft in der internationalen Arena.

Tiefgehender Realismus, Wahrheitstreue und Glauben — an den unumgänglichen Triumph der Sache des Friedens in der ganzen Welt, Elastizität, Verantwortungsgefühl für die Schicksale der Menschheit — sind charakteristisch für unsere Außenpolitik. Die Partei, die die internationale Zentralkomitee, das Politbüro des ZK mit dem hervorragenden Staats- und Parteifunktionär der Gegenwart Genossen Leonid Iljitsch Breshnew an der Spitze wirksam gewährleisten.

Gestatten Sie mir, in Ihrem Namen dem Leninschen Zentralkomitee, dem Politbüro des ZK und persönlich Leonid Iljitsch Breshnew zu versichern, daß alle Kommunisten, alle Werktätigen der Republik, die eine beliebige Aufgabe der Partei zu erfüllen bereit sind, den bevorstehenden XXVI. Parteitag der KPdSU würdig begehen werden.

## Im Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 10. November fand eine Sitzung des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR statt, die Fragen bezüglich der Durchführung der zweiten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in der nächsten Legislaturperiode erörterte.

Der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets J. M. Assanbajew leitete die Sitzung ein und sprach über die Vollendung der Arbeit der Plan- und Haushaltskommissionen anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets zur vorläufigen Prüfung des Staatsplans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1981, des Staatshaushalts für das Jahr 1979.

Das Präsidium erörterte den Gesetzentwurf der Kasachischen SSR über den Gebietssojwet der Volksempfundenen der Kasachischen SSR und faßte den Beschluß, diesen Gesetzentwurf dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung vorzulegen.

Es wurde auch beschlossen, der Tagung des Obersten Sowjets den Gesetzentwurf der Kasachischen SSR über die Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in die Bestimmung über die ständigen Kommissionen der

SSR über den Gebietssojwet der Volksempfundenen der Kasachischen SSR und faßte den Beschluß, diesen Gesetzentwurf dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung vorzulegen.

Es wurde auch beschlossen, der Tagung des Obersten Sowjets den Gesetzentwurf der Kasachischen SSR über die Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in die Bestimmung über die ständigen Kommissionen der

SSR über den Gebietssojwet der Volksempfundenen der Kasachischen SSR und faßte den Beschluß, diesen Gesetzentwurf dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung vorzulegen.

Es wurde auch beschlossen, der Tagung des Obersten Sowjets den Gesetzentwurf der Kasachischen SSR über die Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in die Bestimmung über die ständigen Kommissionen der

## Sowjetisch-äthiopische Erklärung

„Die Sowjetunion ist solidarisch mit der äthiopischen Revolution, die unterstützt die Anstrengungen der äthiopischen Völker, die auf die Umgestaltung der Gesellschaft auf sozialistischen Grundlagen gerichtet sind.“ Das wird in der gemeinsamen sowjetisch-äthiopischen Erklärung festgestellt, die im Moskauer Kremel vom Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew, sowie von dem Vorsitzenden des Provisorischen Militärischen Verwaltungsrates der Kommission zur Organisation der Partei der Werktätigen Äthiopiens, dem Oberkommandierenden der revolutionären Armee des sozialistischen Äthiopiens, Mengistu Haile Mariam, am 7. Oktober bis 10. November zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion weilte, unterzeichnet wurde.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien stellen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien bekämpfen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien bekämpfen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien bekämpfen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien bekämpfen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien bekämpfen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

Die Sowjetunion und das sozialistische Äthiopien bekämpfen ihre volle Unterstützung für die nationale Befreiungsbewegung im Süden Afrikas. Sie unterstützen die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Westma und der Persischen Golfregion auf nuklearem Gebiet, die eine ernste Bedrohung der Sicherheit der unabhängigen afrikanischen Staaten und des Friedens in der ganzen Welt darstellt.

## Internationales Parlament

### Jagdbomber an Pakistan

China hat begonnen, an Pakistan Jagdbomber und Bajen-Luft-Raketen zu liefern. Wie die „Times of India“ meldet, erfolgen diese Lieferungen gemäß dem Vertrag über die Zusammenarbeit auf militärischem Gebiet, den der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Marschall Shamim vor kurzem in Peking unterzeichnet hat. Bis Mitte 1981 rechnet Pakistan, drei Fliegerstaffeln zur Modernisierung der eigenen Luftstreitkräfte sowie eine bedeutende Anzahl von Raketen „zur Verteidigung seiner lebenswichtigen Objekte, darunter nukleare“, zu bekommen.

### Erfolg der Partisanen

Unter den Schwächen der Partisanen El-Salvadors, die dem Diktator Josef Jungta das Diktator Morazan verlassen, wo seit drei Wochen erbitterte Kämpfe toben, die Regierungstruppen haben es trotz des Einsatzes von Flugzeugen, Panzern und Artillerie nicht vermocht, den Aufstand der Bauern zu unterdrücken, die von den Kräften der Volksempfundenen Verteidigung unterstützt wurden.

## Kampfhandlungen dauern an

Wie gemeldet wird, haben die Kämpfe zwischen den iranischen und irakischen Truppen im Wesentlichen den Charakter eines Stellungskrieges angenommen.

In einem in Bagdad veröffentlichten Kommuniqué des militärischen Oberbefehlshabers heißt es, die Luftstreitkräfte der irakischen Armee hätten am 10. November in der zweiten Tageshälfte Angriffe auf iranische Stellungen der iranischen Truppen im nördlichen und südlichen Frontabschnitt geleitet. Dabei sei eine bedeutende Menge von Kampftechnik, Treibstoff und Munitionslager vernichtet worden. Des weiteren habe man gegen iranische Stellungen östlich von Ahwaz Schläge aus der Luft geführt. Die Luftstreitkräfte haben zwei iranische Flugzeuge abgeschossen.

In den Provinzen Ilam und Kermanschach dauerten die Kampfhandlungen, in denen laut Radio Teheran die Initiative auf iranischer Seite lag, am 10. November an.

Nabe der Stadt Gasr-Šhirin nahm iranische Artillerie Stellungen der irakischen Besatzung, wodurch die irakische Seite Verluste an Soldaten erlitt. In dieser Region wurde ein irakischer Hubschrauber abgeschossen. An Bord der Maschine befanden sich 20 Soldaten und Offiziere. In den Gebieten Dizful, Sumar, Giljan-Garb und Kan-Saht halten die Feuersgefechte an. Im südlichen Iran haben die Hauptkämpfe Khorramshahr sind die Kämpfe wieder aufgeflammt.

In Teheran hat eine Sitzung des Obersten Verteidigungsrates die Lage an der Front erörtert, wurde

## Noch immer keine Antwort

Die USA befehlen sich nicht, auf die vom iranischen Parlament gestellten Forderungen in der Gelseifrage eine offizielle Antwort zu geben. Der stellvertretende Außenminister Christopher, der vorläufig, die Antwort Washingtons dem argentinischen Außenminister zur Weiterleitung an die iranische Seite übergeben soll, ist erst am Montag nach Algier abgeflogen.

Iran hatte gefordert, daß die USA den Irakans den Zivilen einmischung in die inneren Angelegenheiten Irans geben, alle iranischen Guthaben auf amerikanischen Banken (insgesamt etwa 10 Milliarden Dollar) freigeben, die wirtschaftliche Blockade aufheben, auf die

geraubten Reichtümer zu erfüllen.

Eine Reihe amerikanischer Banken und Gesellschaften haben bekanntlich Iran gerichtlich verurteilt und sich unter verschiedenen Vorwänden iranische Mittel anzuzeigen. Zur Erfüllung dieser Forderungen wurden den iranischen Guthaben bereits etwa 18 Milliarden entnommen. Es ist kein Zufall, daß die Ferngesellschaft CBS die Möglichkeit einer Freigabe der iranischen Guthaben höchst skeptisch beurteilt.

geraubten Reichtümer zu erfüllen.

Eine Reihe amerikanischer Banken und Gesellschaften haben bekanntlich Iran gerichtlich verurteilt und sich unter verschiedenen Vorwänden iranische Mittel anzuzeigen. Zur Erfüllung dieser Forderungen wurden den iranischen Guthaben bereits etwa 18 Milliarden entnommen. Es ist kein Zufall, daß die Ferngesellschaft CBS die Möglichkeit einer Freigabe der iranischen Guthaben höchst skeptisch beurteilt.

